

Bemerkenswert! – Juli 2012



Hawaiis erfolgreiche Entsorgung von Meeresmüll

Da Hawaii mitten im subtropischen Wirbels des Nordpazifiks liegt, sammelt sich Meeresmüll aller Art auf den Inseln und in ihrer Umgebung an. Ein Großteil des Mülls besteht aus verloren gegangenen Fischernetzen. Zerrissene Netze, Langleinen und andere Angelvorrichtungen, die aus dem In- und Ausland im großpazifischen Raum stammen, stellen Sicherheitsgefahren für die Schifffahrt dar indem sie Boote beschädigen. Strömungen spülen die Netze zu den Inseln, wo sie an vorgelagerten Korallenriffen und den Küsten der Nordwest-Hawaiianischen Inseln sowie den Hauptinseln Hawaiis hängen bleiben. Dort führen sie dazu, dass Jahr für Jahr Meeressäuger, Schildkröten und Vögel kläglich verenden.

Seit 1996 beseitigt die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) der USA Meeresmüll auf den Nordwest-Hawaiianischen Inseln. Seit Beginn wurden mehr als 670 Tonnen verlorene gegangene Fischernetze Angelschnüre und Seile von der NOAA und der US Coast Guard eingesammelt. Um die ohnehin schon überfüllten Müllkippen der Inseln nicht noch zusätzlich mit Müll aus dem Meer zu beladen, rief man sich 2002 ein einzigartiges Projekt ins Leben, mit dem der Müll aus dem Meer in Elektrizität umgewandelt wird.

Die eingesammelten Netze, Schnüre und Seile werden zu den Häcksel-Anlagen von Schnitzer Steel Hawaii Corp. gebracht, einer Firma, die Altmittel recycelt. Dort werden sie in Stücke gehackt, die in Honolulu städtischem Müllheizkraftwerk verbrannt werden können, das von der Firma Covanta Energy betrieben wird. Schnitzer Steel bringt die gehäckselten Netze zum nahe gelegenen Müllheizkraftwerk. Bei der Verbrennung entsteht Dampf, der eine Turbine antreibt, welche Elektrizität produziert, die schließlich ins Elektrizitätsnetz Oahus eingespeist wird. Schnitzer Steel und Covanta erbringen alle Leistungen unentgeltlich. 100 Tonnen verlorene Fischernetze liefern laut Hawaii State Department genügend Energie um 43 Haushalte Oahus ein ganzes Jahr lang mit Strom zu versorgen!

Alle von der NOAA finanzierten Müllbeseitigungs-Maßnahmen sind heute an das "Nets to Energy" Projekt gekoppelt. Netze von der Sammelstelle in Honolulu Handelshafen, von örtlichen Strandreinigungsaktionen sowie von Naturschutz-Organisationen wie dem Hawaii Wildlife Fund und der Surfrider Foundation gehen ebenfalls ins „Nets to Energy“ Projekt. Das Projekt gilt als so erfolgreich, dass es Vorbild für das „Fishing for Energy“ Projekt war, welches heute in 20 US Häfen in 8 Bundesstaaten betrieben wird und durch das bis heute eine halbe Million Kilo Fischereiausrüstung recycelt wurde.

„Nets to Energy“ wird durch die kostenlosen Leistungen der Hawaii Meeresmüll Partner möglich, die vor allem aus der Privatwirtschaft stammen. Laut Michelle Pico von der „National Fish and Wildlife Foundation“ profitieren die Projektpartner von den Einnahmen, die sie aus dem Recycling der aus der Fischereiausrüstung gewonnenen Metalle sowie aus dem Verkauf der Elektrizität erzielen.

COPLARE findet, dass dieses Projekt ein vorbildliches Projekt ist, da durch kreative, nutzenstiftende Partnerschaften Win-Win-Situationen für alle Beteiligten entstehen und die Natur geschützt wird!

Quellen: Carey Morishige, NOAA Marine Debris Program / I.M. Systems Group, Inc. und Michelle Pico, National Fish and Wildlife Foundation in "Technical Proceedings of the Fifth International Marine Debris Conference, March 2011, Honolulu, Hawai'i, USA", Seiten 91 ff und 587 ff